

**Seminar über die Interaktion zwischen Sortenschutz und der Verwendung von Pflanzenzüchtungstechniken**

UPOV/SEM/GE/23/1 Prov..

Original: Englisch

Datum: 9. März 2023

Genf, 22. März 2023

---

## PROGRAMMENTWURF

vom Verbandsbüro erstellt

- 9.30 – 9.40 **Grußwort und Eröffnungsrede**  
*Herr Peter Button, Stellvertretender Generalsekretär, UPOV*
- TAGUNGSTHEMA I: ENTWICKLUNGEN IN DEN VERFAHREN DER PFLANZENZÜCHTUNG**  
*Moderator: Herr Yehan Cui, Präsident des UPOV-Rates*
- 9.40 – 9.50 **DH-Züchtung für Multicrops auf Basis von Geninduktion**  
*Herr Chen Shaojiang, Professor, Abteilung für Genetik und Züchtung, China Agricultural University, China*
- 9.50 – 10.00 **Integration neuer Pflanzenzüchtungstechniken (NBTs) in die Sortenzüchtung: Wie findet man das richtige Gleichgewicht bei der Schaffung von Anreizen für die Innovatoren?**  
*Herr Michiel van Lookeren Campagne, Honorary Fellow, Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation (CSIRO), Australien*
- 10.00 – 10.10 **Verbesserung neuer Obstbaumsorten und Verwendung genetischer Marker zur Charakterisierung und Wahrung der Züchterrechte**  
*Herr Doron Holland, Newe Yaar Research Center (Landwirtschaftliche Forschungsorganisation), Ramat Yishay, Israel*
- 10.10 – 10.20 **Natürliche und induzierte Mutationen, gesichert durch klonale Vermehrung: Auswirkungen und Folgen**  
*Frau Zelda Bijzet, Leiterin des Forschungsteams: Crop Development, Rat für landwirtschaftliche Forschung, Südafrika*
- 10.20 – 10.30 **Züchtung und Biotechnologie in Argentinien: Eine genetische Perspektive auf Zuckerrohr**  
*Herr Germán Serino, Direktor, Chacra Experimental Agrícola Santa Rosa, Argentinien*
- 10.30 – 11.00 **Diskussion mit Referenten des Tagungsthemas I**
- 11.00 – 11.35 **Kaffeepause**

## **TAGUNGSTHEMA II: PARTNERSCHAFTEN BEI DER VERWENDUNG VON TECHNOLOGIE**

*Moderatorin: Frau María Laura Villamayor, Vorsitzende des Verwaltungs- und Rechtsausschusses der UPOV*

11.35 – 11.45

### **Neue Züchtungstechniken: Aus der Perspektive eines öffentlichen Forschungsinstituts**

*Herr Marcelo Daniel Labarta, Technology Transfer Office, Nacionales Institut für landwirtschaftliche Technik (INTA) , Buenos Aires, Argentinien*

11.45 – 11.55

### **Die Bedeutung der öffentlich-privaten Zusammenarbeit zur verbesserten Anwendung der Biotechnologie in der Pflanzenzüchtung**

*Herr Muath Alsheikh, Leiter Forschung und Entwicklung, Graminor AS, Norwegen*

11.55 – 12.05

### **Wie lassen sich Züchterrechte und Patente in Züchtungsprogrammen in Einklang bringen? Die Perspektive von Lantmännern (landwirtschaftliche Genossenschaft)**

*Herr Bo Gertsson, Gruppenleiter Produktentwicklung Pflanzenzüchtung, Lantmännen lantbruk, Stockholm, Schweden*

12.05 – 12.30

### **Diskussion mit Referenten des Tagungsthemas II**

12.30 – 14.30

### **Mittagspause**

## **TAGUNGSTHEMA III: DIE ROLLE DER RECHTE DES GEISTIGEN EIGENTUMS BEI DER SICHERUNG VON INVESTITIONEN UND DEM AUFBAU VON PARTNERSCHAFTEN IM BEREICH DER ZÜCHTUNG**

*Moderatorin: Frau Minoru Hagiwara, Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungs- und Rechtsausschusses der UPOV*

14.30 – 14.40

### **Was wäre, wenn Ihre Pflanze selbst im Überfluss im wesentlichen abgeleitete Sorten produzieren würde?**

*Herr Arend van Peer, Teamleiter Pilzforschung, Universität Wageningen, Niederlande*

14.40 – 14.50

### **Geistiges Eigentum und rechtliche Perspektive auf neue Technologien und Sortenentwicklung**

*Frau Heidi Nebel, Managing Partner und Vorsitzende der Praxisgruppe Chemie und Biotechnologie bei McKee, Voorhees & Sease PLC, Des Moines, Vereinigte Staaten von Amerika*

14.50 – 15.00

### **Sortenschutz nach dem UPOV-Übereinkommen von 1991 und neue Pflanzenzüchtungstechniken**

*Herr Ricardo López de Haro y Wood, Berater für Züchterrecht, Madrid, Spanien*

15.00 – 15.10

### **Die Rolle der Züchterrechte und anderer Formen des geistigen Eigentums bei der Förderung der Pflanzenzüchtung**

*Herr Michael Kock, Senior Vice President, Innovation Catalyst, Inari Agriculture Inc. in Cambridge, Vereinigte Staaten von Amerika*

15.10 – 15.20

### **Ursprung und Ziel des Prinzips der im wesentlichen abgeleiteten Sorten in der UPOV und seine Bedeutung für die Verwendung neuer Pflanzenzüchtungstechniken**

*Herr Huib Ghijzen, Juristischer Berater für Züchterrechte / Direktor „RechtvoorU“, Middleburg, Niederlande, im Namen der AIPH*

15.20 – 15.45

### **Diskussion mit Referenten des Tagungsthemas III**

15.45 – 16.15

### **Kaffeepause**

**TAGUNGSTHEMA IV: UNTERSTÜTZUNG DER ENTWICKLUNG NEUER SORTEN, DIE DEN NUTZEN FÜR DIE GESELLSCHAFT MAXIMIEREN – DIE ROLLE DES UPOV-SORTENSCHUTZSYSTEMS**

*Moderator: Herr Anthony Parker, Vizepräsident des UPOV-Rates*

16.15 – 16.25

**Einführung in die Thematik**

*Frau Yolanda Huerta, Rechtsberaterin und Direktorin für Ausbildung und Unterstützung, UPOV*

16.25 – 16.35

**Rolle und Bedeutung von Phänotyp/Genotyp für die Erteilung des Sortenschutzes und des Status einer im wesentlichen abgeleiteten Sorte**

*Herr Gert Würtenberger, Vorsitzender des GRUR Ausschusses für den Schutz von Pflanzenzüchtungen und Rechtsanwalt, Meissner Bolte, München, Deutschland*

16.35 – 16.45

**Die Sicht der Züchter auf im wesentlichen abgeleitete Sorten**

*Frau Erin Wallich, Intellectual Property Manager, Summerland Varieties Corporation, Summerland, Kanada, im Namen von ISF, CropLife International, CIOPORA, APSA, AFSTA, SAA und Euroseeds*

16.45 – 16.55

**Die Vielfalt der Pflanzenzüchtungstechniken und die Auswirkungen auf den Sortenschutz**

*Herr Christian Huyghe, Wissenschaftlicher Direktor für Landwirtschaft, Nationales Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt (INRAE); Vorsitzender des wissenschaftlichen Ausschusses des CTPS (französischer Ausschuss für Sorteneintragung und Saatgutzertifizierung), Frankreich*

16.55 – 17.20

**Diskussion mit Referenten des Tagungsthemas IV**

17.20 – 17.30

**Schlussworte**

*Herr Yehan Cui, Präsident des UPOV-Rates*

[Ende des Dokuments]